

Gefährdungs- und Belastungs-Katalog

# Elektrotechnik, allgemein

Ausgabe Juli 2005

GUV-I 8714



Gesetzliche  
Unfallversicherung

**Herausgeber**

Bundesverband der Unfallkassen, Fockensteinstraße 1, 81539 München  
[www.unfallkassen.de](http://www.unfallkassen.de)

Ausgabe Juli 2005

© 1996 by Verlag Technik & Information, Bochum

Das Handbuch einschließlich seiner Einzelbeiträge und Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Erarbeitet unter Federführung der Vereinigung der Metall-Berufsgenossenschaften.

Verfasser: Dipl.-Ing. Peter Korsch (MMBG)

Gesamtherstellung: Verlag Technik & Information e.K., Bochum

Printed in Germany

Bestell-Nr. GUV-I 8714, zu beziehen vom zuständigen Unfallversicherungsträger, siehe vorletzte Umschlagseite.

GUV-I 8714

## Gefährdungs- und Belastungs-Katalog

# Elektrotechnik, allgemein

Ausgabe Juli 2005

Dieser Gefährdungs-/Belastungs-Katalog wurde inhaltsgleich mit freundlicher Genehmigung von der Vereinigung der Metall-Berufsgenossenschaften übernommen.

Die in dieser Broschüre zitierten Schriften des Hauptverbandes der gewerblichen Berufsgenossenschaften mit den Vorzeichen BGV, BGR, BGI und BGG sind für den Bereich der Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand unter der gleichen Ziffernfolge, aber mit den Vorzeichen GUV-V, GUV-R, GUV-I und GUV-G vom zuständigen Unfallversicherungsträger zu beziehen, sofern sie von diesen Versicherungsträgern übernommen worden sind (z.B. BGV A 1 entspricht GUV-V A 1).



**Gesetzliche  
Unfallversicherung**

### **Wozu dient der Gefährdungs- und Belastungs-Katalog?**

Der Katalog unterstützt Sie bei der Gefährdungsbeurteilung. Durch die Zusammenstellung von tätigkeitstypischen Gefährdungen wird die Ermittlung der Gefährdungen vor Ort im Unternehmen erleichtert.

In der Gefährdungsbeurteilung legt der Arbeitgeber eigenverantwortlich Art, Umfang und Fristen erforderlicher Prüfungen der verwendeten Arbeitsmittel fest (BetrSichV). Zur Festlegung kann er die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften heranziehen. Weitere Hinweise befinden sich in den technischen Regeln für Betriebssicherheit, in den berufsgenossenschaftlichen Regelwerken und Herstellerinformationen. Besondere Vorschriften gelten für überwachungsbedürftige Anlagen (BetrSichV).

Für Tätigkeiten, die nicht in diesem Katalog enthalten sind, kann der Erkennungsleitfaden für Gefährdungen in der Informationsschrift GUV-I 8700 „Beurteilen von Gefährdungen und Belastungen am Arbeitsplatz“ verwendet werden. Gegebenenfalls können auch Kataloge artverwandter Betriebsarten benutzt werden.

### **Wie ist der Gefährdungs- und Belastungs-Katalog aufgebaut?**

Der Katalog ist nach Arbeitsbereichen und Tätigkeiten gegliedert und basiert auf einer Systematik der Gefährdungen. Werden Gefährdungen nicht aufgeführt, so sind sie bei den Tätigkeiten nicht typisch.

Neben der Beschreibung von Gefährdungen gibt der Katalog für die einzelnen Arbeitsbereiche Hinweise auf die jeweiligen Vorschriften.

Die Spalte „Risiko“ bietet die Möglichkeit, das Ergebnis Ihrer Risikoeinschätzung zu dokumentieren.

In der Spalte „Handlungsbedarf“ können Sie angeben, ob nach der Gefährdungsbeurteilung Handlungsbedarf besteht.

Weiterhin werden beispielhafte Maßnahmen zur Beseitigung der Gefährdungen aufgeführt. Die zu ergreifenden Maßnahmen sind entsprechend der Rangfolge „technisch – organisatorisch – personenbezogen“ festzulegen.

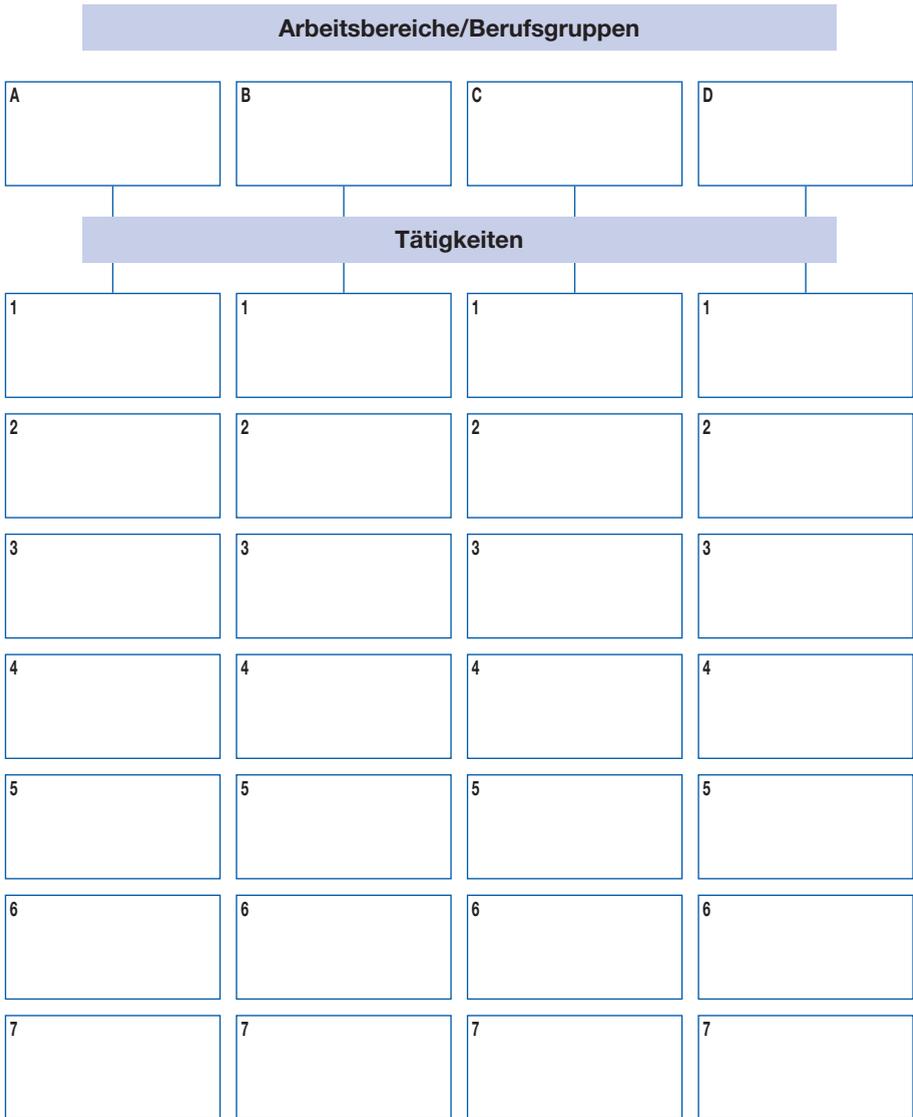
Der Anwender kann in der Spalte „Bearbeiter/Berater“ dokumentieren, wer für das Umsetzen der festgelegten Maßnahme verantwortlich ist oder zur Beratung hinzugezogen werden soll. In der Spalte „Termin/erledigt“ können in Abhängigkeit des identifizierten Risikos die Frist zur Umsetzung der Maßnahme festgelegt und die erfolgte Umsetzung dokumentiert werden.

In der Spalte „wirksam“ kann das Ergebnis der Wirksamkeitskontrolle dokumentiert werden.

Der vorliegende Katalog listet exemplarisch Gefährdungen und Belastungen auf. Die Notwendigkeit zur individuellen Überprüfung und Anpassung bleibt für jeden Arbeitgeber für sein Unternehmen bestehen. Zur Beurteilung der Arbeitsbedingungen nach § 5 Arbeitsschutzgesetz können Sie zusätzlich die Informationsschrift „Beurteilen von Gefährdungen und Belastungen am Arbeitsplatz“ (GUV-I 8700) heranziehen.

Prüfen Sie dabei auch, ob psychische Belastungen durch Tätigkeitsanforderungen entstehen können. Eine Hilfestellung hierzu bietet die Informationsschrift „Psychische Belastungen – Checklisten für den Einstieg“ (GUV-I 8766).

# Arbeitsbereiche und Tätigkeiten



**Beispiel:**  
**Arbeitsbereich/Berufsgruppe** (z.B. Lager, Instandhalter)  
**Tätigkeiten** (z.B. Ein- und Auslagern)

# Auswahl der Arbeitsbereiche und Tätigkeiten

<b>Arbeitsbereich, allgemein</b>	<input type="checkbox"/> Arbeits- und Umgebungsbedingungen beim Errichten, Ändern, Warten, Instandsetzen, Prüfen, Betreiben <input type="checkbox"/> _____	Seite 12
<b>Elektrische Anlage und Betriebsmittel</b>	<input type="checkbox"/> Betreiben von elektrischen Anlagen und Betriebsmitteln <input type="checkbox"/> Erweitern, Ändern, Warten und Instandsetzen von elektrischen Anlagen und Betriebsmitteln <input type="checkbox"/> _____	Seite 20 24
<b>Kontrolle, Revision</b>	<input type="checkbox"/> Prüfung elektrischer Anlagen und Betriebsmittel <input type="checkbox"/> _____	Seite 28

<b>Transport</b>	<input type="checkbox"/> Handtransport und Ein- und Auslagern mit Hand <input type="checkbox"/> Transport mit Kranen, Winden, Hub- und Zuggeräten <input type="checkbox"/> Transport mit Flurförderzeugen	GUV-I 8718
<b>Fahrzeuge</b>	<input type="checkbox"/> Führen von Fahrzeugen <input type="checkbox"/> Be- und Entladen von Fahrzeugen	GUV-I 8727
<b>Arbeitsplätze Handbear- beitung</b>	<input type="checkbox"/> Umgang mit Handwerkszeugen	GUV-I 8702
	<input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> _____	

## Gefährdungen und Maßnahmen (Dokumentation)

Arbeitsbereich

Berufsgruppe/Person

Tätigkeiten

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Lfd. Nr.	G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten			
			Risiko			Handl.-bedarf ja/nein
			G	M	K	

Informationen:

Maßnahmen	Bear- beiter/ Berater	Termin erledigt	wirk- sam ja/nein

# Klassifikation der Gefährdungsfaktoren (G-Faktoren)

1.		1.1 ungeschützt bewegte Maschinenteile	1.2 Teile mit gefährlichen Oberflächen	1.3 bewegte Transportmittel, bewegte Arbeitsmittel	1.4 unkontrolliert bewegte Teile
2.		2.1 gefährliche Körperströme	2.2 Lichtbögen		
3.		3.1 Gase	3.2 Dämpfe	3.3 Aerosole	3.4 Flüssigkeiten
4.		4.1 Infektionsgefahr durch Mikroorganismen, Viren oder biologische Arbeitsstoffe	4.2 gentechnisch veränderte Organismen (GVO)	4.3 Allergene und toxische Stoffe von Mikroorganismen, von Kleinstlebewesen u. Ä.	
5.		5.1 Brandgefährdung durch Feststoffe, Flüssigkeiten, Gase	5.2 explosionsfähige Atmosphäre	5.3 Explosivstoffe	5.4 elektrostatische Aufladungen
6.		6.1 Kontakt mit heißen Medien	6.2 Kontakt mit kalten Medien		
7.		7.1 Lärm	7.2 Ultraschall, Infraschall	7.3 Ganzkörperschwingungen	7.4 Hand-Arm-Schwingungen
8.		8.1 Klima	8.2 Beleuchtung	8.3 Raumbedarf/ Verkehrswege	
9.		9.1 schwere dynamische Arbeit	9.2 einseitige dynamische Arbeit	9.3 Haltungsarbeit/ Haltearbeit	9.4 Kombination aus statischer und dynamischer Arbeit
10.		10.1 Informationsaufnahme	10.2 Wahrnehmungsumfang	10.3 erschwerter Handhabbarkeit von Arbeitsmitteln	
11.		11.1 ungeeignete persönliche Schutzausrüstungen (PSA)	11.2 Hautbelastung	11.3 durch Menschen	11.4 durch Tiere
12.		12.1 Arbeitstätigkeit	12.2 Arbeitsorganisation	12.3 soziale Bedingungen	
13.		13.1 Arbeitsablauf	13.2 Arbeitszeit	13.3 Qualifikation	13.4 Unterweisung

1.5	1.6			
Sturz auf der Ebene, Ausrutschen, Stolpern, Umknicken, Fehltreten	Absturz			
3.5	3.6			
Feststoffe	durchgehende Reaktionen			
7.5	7.6	7.7	7.8	7.9
nichtionisierende Strahlung	ionisierende Strahlung	elektromagnetische Felder	Arbeiten in Unter- oder Überdruck	Ertrinkungsgefahr
11.5				
durch Pflanzen und pflanzliche Produkte				
13.5	13.6			
Verantwortung	Organisation, allgem.			

# Risikoeinschätzung

## Vorgehensweise (Beispiel):

Mit der folgenden Methode können Sie das Risiko leicht einschätzen. Beurteilen Sie

1. die **Wahrscheinlichkeit**, dass ein Schaden eintreten kann (z.B. **C**) und
2. das mögliche **Schadensausmaß** (z.B. **III**).

Im Schnittpunkt finden Sie eine Zahl (im Beispiel **2**). Sie zeigt die Risikogruppe an.

3. Die Risikogruppe bestimmt die Art der Maßnahmen (hier: Maßnahmen mit normaler Schutzwirkung).

<b>W</b>		<b>S</b> Schadensausmaß				
		ohne Arbeitsausfall	mit Arbeitsausfall	leichter bleibender Gesundheitsschaden	schwerer bleibender Gesundheitsschaden	Tod
Wahr-scheinlichkeit		V	IV	III	II	I
→ häufig	A	3	2	1	1	1
→ gelegentlich	B	3	2	1	1	1
→ selten	C	3	2	2	1	1
→ unwahrscheinlich	D	3	2	2	2	1
→ praktisch unmöglich	E	3	3	3	2	2

<b>R</b>		Risiko	Maßnahmen
Risikogruppe			
→	1	<b>G</b> roß	Maßnahmen mit erhöhter Schutzwirkung dringend notwendig
→	2	<b>M</b> ittel	Maßnahmen mit normaler Schutzwirkung notwendig
→	3	<b>K</b> lein	Maßnahmen organisatorisch und personenbezogen ausreichend

# Anleitung zur Auswahl von Maßnahmen

	G = Gefahrenquelle P = Person
<p><b>1. Gefahrenquelle vermeiden/beseitigen</b></p> <p>Durch Arbeitsgestaltung, Auswahl geeigneter Technik und Einsatz geeigneter Arbeitsstoffe wird das Entstehen von Gefahrenquellen vermieden.</p>	<del>G</del> → P
<p><b>2. Sicherheitstechnische Maßnahmen</b></p> <p>Es werden Maßnahmen ergriffen, damit Gefahrenquellen nicht wirksam werden. Durch sicherheitstechnische Maßnahmen werden vorhandene oder zu erwartende Gefährdungen beherrscht (z. B. räumliche Trennung von Gefahrenquelle und Person durch Schutzeinrichtungen wie Absperrungen und Abschirmungen).</p>	G → <del>P</del> <span style="border: 1px solid black; padding: 2px;">G</span> → P
<p><b>3. Organisatorische Sicherheitsmaßnahmen</b></p> <p>Durch organisatorische Maßnahmen wird verhindert, dass die Person einer Gefahrenquelle ausgesetzt wird (räumlich oder zeitliche Trennung von Gefahrenquelle und Person). Beispiele sind Änderung der Arbeitsorganisation, Arbeitszeitgestaltung, Beschäftigungsbeschränkungen und -verbote.</p>	G <del>→</del> P
<p><b>4. Persönliche Schutzausrüstungen (PSA) verwenden</b></p> <p>PSA (z. B. Schutzhandschuhe, Fußschutz, Gehörschutzmittel) werden zur Verringerung der Verletzungs- und Erkrankungsrisiken eingesetzt.</p>	G → <span style="border: 1px solid black; padding: 2px;">P</span>
<p><b>5. Verhaltensbezogene Sicherheitsmaßnahmen</b></p> <p>Die Wirkung von Gefahrenquellen wird durch ein sicherheitsgerechtes Verhalten der Beschäftigten, einschließlich des Fremdfirmenpersonals, verringert. Voraussetzung sind Unterweisungen (vor Aufnahme der Tätigkeit, danach regelmäßig) unter Einbeziehung von Betriebsanweisungen und Betriebsanleitungen.</p>	G → $\leftarrow$ P

## Gefährdungen und Maßnahmen (Dokumentation)

<input type="checkbox"/> Arbeitsbereich <input type="checkbox"/> Berufsgruppe/Person  <input type="checkbox"/> Tätigkeiten	<b>Arbeitsbereich, allgemein</b>  <input type="checkbox"/> <b>Arbeits- und Umgebungsbedingungen beim Errichten, Ändern, Warten, Instandsetzen, Prüfen, Betreiben</b> <input type="checkbox"/> _____
---	--

G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten			
		Risiko			Handl.-bedarf
		G	M	K	ja/nein

### ▶ Alle Arbeitsplätze

	<p><b>1.2 Teile mit gefährlichen Oberflächen</b></p> <input type="checkbox"/> scharfkantige Werkzeuge und Arbeitsmaterialien (z.B. Kabelmesser, Schraubendreher, Leitungsenden) <input type="checkbox"/> _____					
<p><b>1.3 bewegte Transportmittel, bewegte Arbeitsmittel</b></p> <input type="checkbox"/> keine Beauftragung <input type="checkbox"/> unbefugte Benutzung <input type="checkbox"/> nicht geprüfte Arbeitsmittel <input type="checkbox"/> Lasten werden über Personen hinweg geführt <input type="checkbox"/> mehrere Hebeeinrichtungen für eine Last <input type="checkbox"/> keine sichere Durchführung der Arbeitsaufgabe (Standsicherheit, Tragfähigkeit, Lastmoment, Hubhöhe, Lastaufnahme, Reichweite) <input type="checkbox"/> besondere Einsatzbedingungen nicht beachtet <input type="checkbox"/> _____						
<p><b>1.4 unkontrolliert bewegte Teile</b></p> <input type="checkbox"/> unsachgemäße Lagerung von Arbeitsmaterialien und Werkzeugen <input type="checkbox"/> nicht sichere Handhabung des Transportgutes <input type="checkbox"/> Metallspäne <input type="checkbox"/> Crash <input type="checkbox"/> Lastaufnahmeeinrichtung für Last und Hebeeinrichtung nicht geeignet (Tragfähigkeit, Eigenmasse, Neigungswinkel, scharfe Kanten, Schwerpunktlage, Gleitsicherheit) <input type="checkbox"/> Lastaufnahmeeinrichtung weist Verformungen, Risse, Brüche, Funktionsstörungen auf <input type="checkbox"/> Witterungseinflüsse nicht beachtet						

**Informationen:**

ArbSchG, ArbStättV, BetrSichV, GefStoffV, BGV A 1, BGR 500

Maßnahmen	Bear- beiter/ Berater	Termin erledigt	wirk- sam ja/nein
<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Werkzeuge und Arbeitsmaterial richtig handhaben</li> <li><input type="checkbox"/> _____</li> </ul>			
<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Beauftragung</li> <li><input type="checkbox"/> Aufgaben und Arbeitsweise konkret benennen</li> <li><input type="checkbox"/> Zuständigkeiten regeln</li> <li><input type="checkbox"/> Unterweisung</li> <li><input type="checkbox"/> Prüfung von Arbeitsmitteln</li> <li><input type="checkbox"/> Betriebsanleitung</li> <li><input type="checkbox"/> Einsatzbedingungen berücksichtigen</li> <li><input type="checkbox"/> betriebliche Regelungen, Unterweisungen, Montage- und Aufstellvorschriften</li> <li><input type="checkbox"/> bei Gefährdung der Standsicherheit Betrieb einstellen</li> <li><input type="checkbox"/> Sicherheitsabstände zu Frei- und Fahrleitungen einhalten</li> <li><input type="checkbox"/> Sicherheitsregeln für hochziehbare Personenaufnahmemittel beachten</li> <li><input type="checkbox"/> Arbeitsbereiche absperren</li> <li><input type="checkbox"/> auf Baustellen zusätzliche Lastsicherung</li> <li><input type="checkbox"/> _____</li> </ul>			
<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Betriebsanleitung</li> <li><input type="checkbox"/> Ablagen für Arbeitsmaterialien und Werkzeuge</li> <li><input type="checkbox"/> geeignete Transporthilfsmittel</li> <li><input type="checkbox"/> Hubarbeitsbühnen bestimmungsgemäß einsetzen</li> <li><input type="checkbox"/> trennende Schutzeinrichtung</li> <li><input type="checkbox"/> vorbeugende Instandsetzung</li> <li><input type="checkbox"/> Unterweisung</li> <li><input type="checkbox"/> geeignetes Anschlagen der Last (z.B. Neigungswinkel, Betriebsanleitung, Kennzeichnungen beachten)</li> <li><input type="checkbox"/> bei Anschlagmittelauswahl beachten: i.d.R. nur 2 Stränge tragend, im Schnürgang nur 80 % der Tragfähigkeit nutzbar</li> <li><input type="checkbox"/> Last oder Verpackung nicht beschädigen</li> </ul>			

G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten				
		Risiko			Handl.-bedarf ja/nein	
		G	M	K		
	<b>noch 1.4 unkontrolliert bewegte Teile</b> <input type="checkbox"/> kein sicheres Aufnehmen/Absetzen der Last <input type="checkbox"/> _____					
	<b>1.5 Sturz auf der Ebene</b> <input type="checkbox"/> unsichere Transportwege und Abstellflächen <input type="checkbox"/> kein sicherer Standort <input type="checkbox"/> witterungsbedingte Glätte <input type="checkbox"/> _____					
	<b>1.6 Absturz von</b> <input type="checkbox"/> Arbeitsbühnen an Gabelstaplern <input type="checkbox"/> Hubarbeitsbühnen <input type="checkbox"/> hochgelegenen Arbeitsplätzen <input type="checkbox"/> Leitern und Tritten <input type="checkbox"/> _____					
	<b>3.3 Aerosole</b> <input type="checkbox"/> Entstehung gefährlicher Arbeitsstoffe <input type="checkbox"/> _____					
	<b>5.1 Brandgefährdung durch Feststoffe, Flüssigkeiten, Gase</b> <input type="checkbox"/> brennbare Gegenstände im Arbeitsbereich <input type="checkbox"/> arbeitsbedingte Freisetzung entzündlicher Stoffe <input type="checkbox"/> Zündquellen <input type="checkbox"/> leicht entzündbare Arbeitskleidung <input type="checkbox"/> fehlende Feuerlöscheinrichtungen <input type="checkbox"/> _____					

Maßnahmen	Bear- beiter/ Berater	Termin erledigt	wirk- sam ja/nein
<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> Anschlagmittel nicht durch die Last beschädigen</li> <li><input type="radio"/> Kantenschutz</li> <li><input type="radio"/> Stapel lagenweise abtragen</li> <li><input type="radio"/> Einsatz von Stapelzwischenlagen</li> <li><input type="radio"/> Wegrollschutz</li> <li><input type="radio"/> Belastungstabellen zur Verfügung stellen</li> <li><input type="radio"/> _____</li> </ul>			
<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> Fußbodenbelag rutschhemmend ausführen</li> <li><input type="radio"/> keine Stolperstellen durch Schläuche, elektrische Leitungen oder anderer Materialien</li> <li><input type="radio"/> kein Lagern auf freizuhaltenen Flächen</li> <li><input type="radio"/> Unebenheiten beseitigen</li> <li><input type="radio"/> Ordnung halten</li> <li><input type="radio"/> Wege und Flächen so herrichten, dass ein sicheres Begehen bei jedem Wetter möglich ist</li> <li><input type="radio"/> _____</li> </ul>			
<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> arretierbare Arbeitsbühne mit Umwehrung und Rückenschutz</li> <li><input type="radio"/> Beschäftigte für das Bedienen von Hubarbeitsbühnen schriftlich beauftragen</li> <li><input type="radio"/> Aufstiege, Treppen und Laufstege entsprechend der Art des Kranes sichern</li> <li><input type="radio"/> geprüfte Leitern und Tritte</li> <li><input type="radio"/> _____</li> </ul>			
<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> Räume belüften</li> <li><input type="radio"/> Betriebsanweisung</li> <li><input type="radio"/> _____</li> </ul>			
<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> Zündquellen vermeiden</li> <li><input type="radio"/> brennbare Stoffe aus dem Gefahrenbereich entfernen</li> <li><input type="radio"/> Kennzeichnung der Brandgefährdung</li> <li><input type="radio"/> Behälter mit brennbaren Flüssigkeiten abdecken</li> <li><input type="radio"/> keine leicht entzündlichen oder brennbaren Flüssigkeiten für Reinigungsarbeiten einsetzen</li> <li><input type="radio"/> geeignete Arbeitskleidung</li> <li><input type="radio"/> Arbeitskleidung nicht mit brennbaren Flüssigkeiten tränken</li> <li><input type="radio"/> keine Feuerzeuge in der Arbeitskleidung</li> <li><input type="radio"/> _____</li> </ul>			

G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten				
		Risiko			Handl.-bedarf ja/nein	
		G	M	K		
	<b>6.1 Kontakt mit heißen Medien</b> <input type="checkbox"/> keine trennende Schutzeinrichtungen bei Lötarbeiten <input type="checkbox"/> _____					
	<b>7.1 Lärm</b> <input type="checkbox"/> Arbeiten im Lärmbereich <input type="checkbox"/> ungeeigneter Gehörschutz <input type="checkbox"/> _____					
	<b>8.1 Klima</b> <input type="checkbox"/> Witterung <input type="checkbox"/> _____					
	<b>8.2 Beleuchtung</b> <input type="checkbox"/> Arbeitsplatz ist nicht ausreichend ausgeleuchtet <input type="checkbox"/> _____					
	<b>9.1 schwere dynamische Arbeit</b> <input type="checkbox"/> Tragen von schweren Lasten auf der Schulter <input type="checkbox"/> _____					
	<b>9.3 Haltungsarbeit / Haltearbeit</b> <input type="checkbox"/> Zwangshaltung <input type="checkbox"/> _____					
	<b>11.1 ungeeignete persönliche Schutzausrüstungen (PSA)</b> <input type="checkbox"/> keine PSA für besondere Arbeitsbedingungen (z.B. Transformatoren, Verteileranlagen, Lärmbereiche) <input type="checkbox"/> _____					
	<b>11.2 Hautbelastung</b> <input type="checkbox"/> Umgang mit hautresorptiven Stoffen <input type="checkbox"/> _____					
	<b>13.1 Arbeitsablauf</b> <input type="checkbox"/> eigenmächtige Handlungen <input type="checkbox"/> Organisationsmängel <input type="checkbox"/> _____					
	<b>13.3 Qualifikation</b> <input type="checkbox"/> keine Fahrerlaubnis <input type="checkbox"/> kein Fachwissen <input type="checkbox"/> _____					

Maßnahmen	Bear- beiter/ Berater	Termin erledigt	wirk- sam ja/nein
<input type="radio"/> Lötstation oder geeignete Ablage <input type="radio"/> _____			
<input type="radio"/> betriebliche Regelung <input type="radio"/> Unterweisung <input type="radio"/> geeigneten Gehörschutz <input type="radio"/> _____			
<input type="radio"/> geeignete PSA <input type="radio"/> _____			
<input type="radio"/> angemessene Ausleuchtung <input type="radio"/> Nennbeleuchtungsstärke der Sehaufgabe anpassen <input type="radio"/> _____			
<input type="radio"/> Transporthilfsmittel und Hubeinrichtungen <input type="radio"/> Unterweisung <input type="radio"/> arbeitsmedizinische Beratung <input type="radio"/> _____			
<input type="radio"/> angemessenes Pausenregime <input type="radio"/> Wechsel der Arbeitstätigkeiten <input type="radio"/> _____			
<input type="radio"/> sorgfältige Auswahl nach Beratung <input type="radio"/> _____			
<input type="radio"/> Hautschutzplan <input type="radio"/> arbeitsmedizinische Beratung <input type="radio"/> _____			
<input type="radio"/> Erlaubniserteilung durch Anlagenverantwortlichen <input type="radio"/> Einweisung in die Aufgaben <input type="radio"/> Unterweisung <input type="radio"/> _____			
<input type="radio"/> Fahrerlaubnis zum Führen der Fahrzeuge <input type="radio"/> Arbeiten an elektrischen Anlagen und Betriebsmittel nur durch Fachpersonal <input type="radio"/> _____			

G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten			
		Risiko			Handl.-bedarf ja/nein
		G	M	K	
	<b>13.4 Unterweisung</b> <input type="checkbox"/> Fehlverhalten <input type="checkbox"/> Unkenntnis der Gefahren <input type="checkbox"/> _____				

Maßnahmen	Bear- beiter/ Berater	Termin erledigt	wirk- sam ja/nein
<input type="radio"/> Erst-Unterweisung bei Neueinstellung, Tätigkeitswechsel oder Arbeitsplatzumgestaltung <input type="radio"/> Themen bezogene Unterweisung <input type="radio"/> _____			

# Gefährdungen und Maßnahmen (Dokumentation)

<input type="checkbox"/> Arbeitsbereich	<b>Elektrische Anlage und Betriebsmittel</b>
<input type="checkbox"/> Berufsgruppe/Person	
<input type="checkbox"/> Tätigkeiten	
<input type="checkbox"/> <b>Betreiben von elektrischen Anlagen und Betriebsmitteln</b>	
<input type="checkbox"/> _____	

G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten			
		Risiko			Handl.-bedarf
		G	M	K	ja/nein

## Alle Arbeitsplätze

	<p><b>1.2 Teile mit gefährlichen Oberflächen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Kontakt zu scharfkantigen oder mechanisch verschlissenen Bauteilen zum Trennen und Abschalten</li> <li><input type="checkbox"/> _____</li> </ul>					
	<p><b>2.1 gefährliche Körperströme</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Basisschutz durch Fremdeinwirkung eingeschränkt</li> <li><input type="checkbox"/> Eingriff in ungesicherte Schalt- und Steuerschranke</li> <li><input type="checkbox"/> Wechseln elektrischer Auslöseorgane in der Nähe Spannung führender Teile</li> <li><input type="checkbox"/> Wechseln von Leuchtmitteln und Zubehör (z.B. Glühlampen, Leuchtstoffröhren, Starter)</li> <li><input type="checkbox"/> _____</li> </ul> <p><b>In Räumen und Bereichen mit erhöhter elektrischer Gefährdung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Nennspannung 250 V wird mitgeführt</li> <li><input type="checkbox"/> Trenntransformatoren werden nicht eingesetzt</li> <li><input type="checkbox"/> mehrere ortsveränderliche Betriebsmittel werden über einen Trenntransformator betrieben</li> <li><input type="checkbox"/> RCD mit einem Auslösestrom von 30 mA kommt nicht zum Einsatz</li> <li><input type="checkbox"/> kein isolierender Standort</li> <li><input type="checkbox"/> _____</li> </ul> <p><b>Betreiben ortsveränderlicher Betriebsmittel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Isolation der Anschlussleitung ist beschädigt</li> <li><input type="checkbox"/> Kupplung und/oder Stecker von Verlängerungs- oder Anschlussleitungen sind mechanisch zerstört</li> <li><input type="checkbox"/> Gehäuseteile des Betriebsmittels sind mechanisch zerstört</li> <li><input type="checkbox"/> Zugentlastung am Betriebsmittel wirkungslos</li> <li><input type="checkbox"/> Knickschutz für die Anschlussleitung nicht vorhanden</li> <li><input type="checkbox"/> unzulässig hohe Erwärmung des Betriebsmittels, der Anschluss- oder Verlängerungsleitung</li> </ul>					

**Informationen:**

BetrSichV, BGV A 3, DIN VDE 0105-100

Maßnahmen	Bear- beiter/ Berater	Termin erledigt	wirk- sam ja/nein
<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> Bauteile auswechseln</li> <li><input type="radio"/> _____</li> </ul>			
<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> Reparatur (z.B. Anschlussleitung auswechseln, defekte Gehäuseteile austauschen)</li> <li><input type="radio"/> schließbare Schalt- und Steuerschränke</li> <li><input type="radio"/> vollständigen Berührungsschutz gewährleisten</li> <li><input type="radio"/> Reparatur durch Fachpersonal</li> <li><input type="radio"/> Auslöseorgane wirksam und richtig dimensionieren</li> <li><input type="radio"/> Leuchtmitteln unter Spannung bis 250 V und von 200 bis 1000 W nur durch Fachpersonal wechseln</li> <li><input type="radio"/> _____</li> <li><input type="radio"/> betriebliche Regelung</li> <li><input type="radio"/> Unterweisung</li> <li><input type="radio"/> feste Installation mit Zusatzschutz RCD 30 mA</li> <li><input type="radio"/> Trenntransformatoren für nur ein Betriebsmittel</li> <li><input type="radio"/> isolierender Standort (Matte)</li> <li><input type="radio"/> _____</li> <li><input type="radio"/> Verwendung eines PRCDs</li> <li><input type="radio"/> regelmäßige Prüfung und Dokumentation</li> <li><input type="radio"/> Inaugenscheinnahme vor jeder Benutzung</li> <li><input type="radio"/> Mängel sofort weiter melden</li> <li><input type="radio"/> defekte elektrische Betriebsmittel aussondern</li> <li><input type="radio"/> Reparatur nur durch Fachpersonal</li> <li><input type="radio"/> Auswahl nach den Einsatzbedingungen vornehmen</li> <li><input type="radio"/> Trennen von der elektrischen Anlage nicht durch Ziehen an der Anschlussleitung</li> </ul>			

G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten				
		Risiko			Handl.-bedarf ja/nein	
		G	M	K		
	<b>noch 2.1 gefährliche Körperströme</b> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> starke Funkenbildung am Kollektor (sichtbar an den Lüftungsschlitzen)</li> <li><input type="checkbox"/> Leistung der Leuchtmittel höher als für die Handlampe erlaubt</li> <li><input type="checkbox"/> Auswahl der Betriebsmittel nach den Einsatzbedingungen nicht beachtet</li> <li><input type="checkbox"/> Einsatz von ungeprüften Betriebsmitteln</li> <li><input type="checkbox"/> Schutzart durch unsachgemäße Reparatur aufgehoben</li> <li><input type="checkbox"/> Betriebsmittel werden unsachgemäß von der elektrischen Anlage getrennt</li> <li><input type="checkbox"/> _____</li> </ul>					
	<b>5.4 elektrostatische Aufladungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> unterschiedliche Potenziale</li> <li><input type="checkbox"/> ungeeignete PSA</li> <li><input type="checkbox"/> _____</li> </ul>					

Maßnahmen	Bear- beiter/ Berater	Termin erledigt	wirk- sam ja/nein
○ _____			
<input type="checkbox"/> Potenzialausgleich regelmäßig prüfen <input type="checkbox"/> keine elektrostatisch isolierende PSA <input type="checkbox"/> _____			

## Gefährdungen und Maßnahmen (Dokumentation)

<input type="checkbox"/> Arbeitsbereich <input type="checkbox"/> Berufsgruppe/Person  <input type="checkbox"/> Tätigkeiten	<h3 style="text-align: center;">Elektrische Anlage und Betriebsmittel</h3> <input type="checkbox"/> <b>Erweitern, Ändern, Warten und Instandsetzen von elektrischen Anlagen und Betriebsmitteln</b> <input type="checkbox"/> _____
---	---

G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten			
		Risiko	Handl.-bedarf		
		G	M	K	ja/nein

### ▶ Alle Arbeitsplätze

	<p><b>2.1 gefährliche Körperströme</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Nichtbeachtung der fünf Sicherheitsregeln</li> <li><input type="checkbox"/> Arbeiten an aktiven Teilen</li> <li><input type="checkbox"/> Arbeiten an unter Spannung stehenden Teilen</li> <li><input type="checkbox"/> Arbeiten in der Nähe Spannung führender Teile</li> <li><input type="checkbox"/> PSA steht nicht zur Verfügung</li> <li><input type="checkbox"/> keine geeignete Arbeitskleidung</li> <li><input type="checkbox"/> Berührung Spannung führender Teile</li> <li><input type="checkbox"/> Einsatzbedingungen nicht beachtet, falsche Schutzart</li> <li><input type="checkbox"/> Einsatz elektrotechnischer Laien</li> <li><input type="checkbox"/> keine sichere Durchführung der Arbeitsaufgabe</li> <li><input type="checkbox"/> _____</li> </ul> <p><input type="checkbox"/> <b>Verzicht auf eine der fünf Sicherheitsregeln:</b></p> <p><b>1. Freischalten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Regel wird nicht angewendet</li> <li><input type="checkbox"/> Regel wird unvollständig angewendet</li> <li><input type="checkbox"/> unzureichende Schutzmittel</li> <li><input type="checkbox"/> verbotswidrige Vereinbarung eines Zeitpunktes</li> <li><input type="checkbox"/> _____</li> </ul> <p><b>2. gegen Wiedereinschalten sichern</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Regel wird nicht angewendet</li> <li><input type="checkbox"/> unbefugtes oder versehentliches Wiedereinschalten möglich</li> <li><input type="checkbox"/> _____</li> </ul> <p><b>3. Spannungsfreiheit feststellen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Regel wird nicht angewendet</li> <li><input type="checkbox"/> keine allpolige oder allseitige Abschaltung</li> <li><input type="checkbox"/> _____</li> </ul>					
--	--	--	--	--	--	--

**Informationen:**

BetrSichV, BGV A 3, DIN VDE 0100-410, DIN VDE 0100-610

Maßnahmen	Bearbeiter/ Berater	Termin erledigt	wirksam ja/nein
<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Arbeitsverantwortlichen benennen</li> <li><input type="checkbox"/> Verfügbarkeit aller Schaltpläne sicherstellen</li> <li><input type="checkbox"/> Arbeitsstelle eindeutig benennen</li> <li><input type="checkbox"/> Schutzabstand von unter Spannung stehenden Teilen</li> <li><input type="checkbox"/> Aufgaben bezogene Unterweisung</li> <li><input type="checkbox"/> fachlich qualifiziertes und geeignetes Personal</li> <li><input type="checkbox"/> Auswahl der Bauelemente bzw. Betriebsmittel nach den Einsatzbedingungen</li> <li><input type="checkbox"/> _____</li>   <li><input type="checkbox"/> <b>Anwenden der fünf Sicherheitsregeln</b></li> <li><input type="checkbox"/> geprüfte Werkzeuge und PSA</li> <li><input type="checkbox"/> Kondensatoren und Kabelkapazitäten entladen</li> <li><input type="checkbox"/> <b>ordnungsgemäß frei geschaltet</b></li> <li><input type="checkbox"/> _____</li>   <li><input type="checkbox"/> Einrichtungen zum Sichern gegen Wiedereinschalten</li> <li><input type="checkbox"/> Kennzeichnung</li> <li><input type="checkbox"/> Sicherungen sicher aufbewahren</li> <li><input type="checkbox"/> bei Schaltern mit Kraftantrieb Antriebskraft unterbrechen</li> <li><input type="checkbox"/> besondere Maßnahmen bei ferngesteuerten Anlagen</li> <li><input type="checkbox"/> <b>Regel wird angewendet; Maßnahmen gegen Wiedereinschalten sind getroffen</b></li> <li><input type="checkbox"/> _____</li>   <li><input type="checkbox"/> Spannungsfreiheit an der Arbeitsstelle allpolig feststellen</li> <li><input type="checkbox"/> zweipoliger Spannungsprüfer</li> <li><input type="checkbox"/> <b>Spannungsfreiheit wurde vollständig festgestellt</b></li> <li><input type="checkbox"/> _____</li> </ul>			

G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten			
		Risiko			Handl.-bedarf ja/nein
		G	M	K	
	<b>4. Erden und Kurzschließen</b> <input type="checkbox"/> Regel wird nicht angewendet <input type="checkbox"/> unbeabsichtigtes Anlegen einer Spannung <input type="checkbox"/> _____				
	<b>5. benachbarte unter Spannung stehende Teile abdecken oder abschränken</b> <input type="checkbox"/> Regel wird nicht angewendet <input type="checkbox"/> unkontrollierte Annäherung mit Werkzeug oder Material <input type="checkbox"/> unzureichende Kennzeichnung des Arbeitsbereiches <input type="checkbox"/> ungeeignete Abdeckmaterialien <input type="checkbox"/> Arbeiten in der Nähe Spannung führender Teile <input type="checkbox"/> Arbeiten unter Spannung stehender Teile <input type="checkbox"/> Berührung unter Spannung stehender Teile <input type="checkbox"/> unbeabsichtigtes Überbrücken unter Spannung stehender Teile <input type="checkbox"/> ungeeignetes Werkzeug <input type="checkbox"/> PSA steht nicht zur Verfügung, wird nicht benutzt <input type="checkbox"/> _____				

Maßnahmen	Bear- beiter/ Berater	Termin erledigt	wirk- sam ja/nein
<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> Erdungs- und Kurzschlussgarnitur mit richtigem Querschnitt</li> <li><input type="radio"/> Erdungs- und Kurzschlussgarnitur im einsehbaren Bereich der Arbeitsstelle einsetzen</li> <li><input type="radio"/> beidseitige Anbringungen der Erdungs- und Kurzschlussgarnitur bei Unterbrechungen der elektrischen Anlage</li> <li><input type="radio"/> <b>Maßnahmen zum Erden und Kurzschließen wurden vollständig durchgeführt</b></li> <li><input type="radio"/> _____</li> <li><input type="radio"/> alle in der Nähe befindlichen Anlagenteile frei schalten</li> <li><input type="radio"/> zugelassenes Abdeckmaterial</li> <li><input type="radio"/> Annäherungszonen nach DIN VDE 105 einhalten</li> <li><input type="radio"/> Bereitstellung geeigneter Schutzvorrichtungen und PSA</li> <li><input type="radio"/> Kriterien für AUS festlegen</li> <li><input type="radio"/> verantwortliche Person bestimmen</li> <li><input type="radio"/> Ausbildung und Unterweisung geeigneter Elektrofachkräfte</li> <li><input type="radio"/> isoliertes Werkzeug und isolierte Körperschutzmittel</li> <li><input type="radio"/> regelmäßige Prüfung der isolierten Werkzeuge und Körperschutzmittel</li> <li><input type="radio"/> isolierte Werkzeuge gesondert aufbewahren</li> <li><input type="radio"/> Betriebsanweisung</li> <li><input type="radio"/> schriftliche Anweisung</li> <li><input type="radio"/> Erste-Hilfe-Maßnahmen</li> <li><input type="radio"/> <b>Gefährdungen durch elektrischen Schlag oder Lichtbogenbildung sind ausgeschlossen</b></li> <li><input type="radio"/> _____</li> </ul>			



**Informationen:**

BetrSichV, BGV A 3, DIN VDE 0100-410, DIN VDE 0100-610, DIN VDE 0104,  
DIN VDE 0105-100

**Maßnahmen**

**Bear-  
beiter/  
Berater**

**Termin  
erledigt**

**wirk-  
sam  
ja/nein**

- Prüffristen festlegen
- Fachpersonal einsetzen
- geeignete Messgeräte, ordnungsgemäßes Zubehör
- Prüfung unter Leitung und Aufsicht, wenn keine Elektro-  
fachkraft zum Einsatz kommt
- Anlagenverantwortlichen informieren
- zulässige Prüf- und Messgeräte
- Betriebsanweisung
- \_\_\_\_\_

**Prüfanlage:**

- Prüfbereich abgrenzen/absperren
- Zutrittsbefugnis
- isolierender Standort
- Prüftischplatten aus nicht leitfähigen Werkstoffen
- abschließbarer Hauptschalter mit Unterspannungsauslö-  
sung
- DIN- gerechte Beschilderung
- Betriebszustandsanzeige in ausreichender Anzahl
- Rot-Grüne Signalleuchte
- Not-Aus-Einrichtungen in ausreichender Anzahl
- potenzialfreie elektrische Anlage oder RCD  
max.  $\Delta N = 30 \text{ mA}$
- Fluchtschlösser für alle Zugänge in Prüffeldern
- \_\_\_\_\_

**Prüfschritte einhalten**

1. Besichtigen
2. mechanische Funktionsprobe
3. Messen
4. elektrische Funktionsprobe
5. Dokumentation

G-Faktor	Ermittelte Gefährdungen und deren Beschreibung	Gefährdungen bewerten			
		Risiko			Handl.-bedarf ja/nein
		G	M	K	
	<p><b>1. Besichtigen</b></p> <p><input type="checkbox"/> keine Besichtigung vor Erstinbetriebnahme</p> <p><input type="checkbox"/> keine Besichtigung bei Wiederholungsprüfungen</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p><b>2. mechanische Funktionsprobe</b></p> <p><input type="checkbox"/> keine mechanische Funktionsprobe</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p><b>3. Messen</b></p> <p><input type="checkbox"/> keine Messung im spannungsfreien Zustand</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p><input type="checkbox"/> keine Messung unter Betriebsbedingungen</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p><b>4. elektrische Funktionsprobe</b></p> <p><input type="checkbox"/> keine elektrische Funktionsprobe</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p><b>5. Dokumentation</b></p> <p><input type="checkbox"/> keine Dokumentation</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p>				

Maßnahmen	Bear- beiter/ Berater	Termin erledigt	wirk- sam ja/nein
<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> Übereinstimmung der Sicherheits- und Betriebsmittelnormen überprüfen</li> <li><input type="radio"/> konkrete Auswahl der Betriebsmittel entsprechend den Betriebsbedingungen</li> <li><input type="radio"/> visuelle Überprüfung, ob Betriebsmittel ohne Mängel sind</li> <li><input type="radio"/> Besichtigung ohne Eingriff in die elektrische Anlage oder Betriebsmittel vornehmen</li> <li><input type="radio"/> <b>Prüfschritt eingehalten</b></li> <li><input type="radio"/> _____</li> <li><input type="radio"/> Einrichtungen zum Trennen und Abschalten kontrollieren</li> <li><input type="radio"/> <b>Prüfschritt eingehalten</b></li> <li><input type="radio"/> _____</li> <li><input type="radio"/> Isolationswiderstand messen</li> <li><input type="radio"/> Ersatzableitstrom messen</li> <li><input type="radio"/> _____</li> </ul> <p><b>Hinweis:</b> Messungen unter Betriebsbedingungen sind Arbeiten an unter Spannung stehenden Teilen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> Durchgängigkeit des Schutzleiters messen</li> <li><input type="radio"/> Überstromschatzeinrichtungen (Schleifenimpedanz) messen</li> <li><input type="radio"/> RCD's messen</li> <li><input type="radio"/> Schutzleiterüberwachungsgerät messen</li> <li><input type="radio"/> <b>Prüfschritt eingehalten</b></li> <li><input type="radio"/> _____</li> <li><input type="radio"/> betriebsbereiten Zustand herstellen</li> <li><input type="radio"/> Arbeitsstelle frei räumen</li> <li><input type="radio"/> Verteilerschränke, -kästen, -dosen sowie Steuerschränke schließen</li> <li><input type="radio"/> Netzspannung zuschalten</li> <li><input type="radio"/> kurzzeitiges Betätigen der Bedien- und Sicherheitseinrichtungen</li> <li><input type="radio"/> rotierende Teile beobachten</li> <li><input type="radio"/> <b>Prüfschritt eingehalten</b></li> <li><input type="radio"/> _____</li> </ul> <p>im Protokoll festhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> Besichtigungsergebnisse</li> <li><input type="radio"/> Messwerte</li> <li><input type="radio"/> Name des Prüfers</li> <li><input type="radio"/> Datum der Prüfung</li> <li><input type="radio"/> nächsten Prüftermin</li> <li><input type="radio"/> welche Messgeräte</li> <li><input type="radio"/> <b>Prüfschritt eingehalten</b></li> <li><input type="radio"/> _____</li> </ul>			











# Überreicht und zu beziehen durch den zuständigen Unfallversicherungsträger:

## Baden-Württemberg

Unfallkasse Baden-Württemberg,  
Hauptsitz Stuttgart:  
Augsburger Straße 700, 70329 Stuttgart,  
Postanschrift: 70324 Stuttgart,  
Tel. (07 11) 93 21-0, Fax (07 11) 93 21-500,  
Sitz Karlsruhe:  
Waldhornplatz 1, 76131 Karlsruhe,  
Postanschrift: 76128 Karlsruhe,  
Tel. (07 21) 60 98-1, Fax (07 21) 60 98-52 00

## Bayern

Bayerischer Gemeindeunfallversicherungs-  
verband, Ungererstraße 71, 80805 München,  
Postanschrift: 80791 München,  
Tel. (0 89) 3 60 93-0, Fax (0 89) 3 60 93-135

Bayerische Landesunfallkasse,  
Ungererstraße 71, 80805 München,  
Postanschrift: 80791 München,  
Tel. (0 89) 3 60 93-0, Fax (0 89) 3 60 93-135

Unfallkasse München,  
Müllerstraße 3, 80469 München,  
Postanschrift: 80313 München,  
Tel. (0 89) 2 33-2 80 94, Fax (0 89) 2 33-2 64 84

## Berlin

Unfallkasse Berlin,  
Culemeyerstraße 2, 12277 Berlin-Marienfelde,  
Postfach 48 05 84, 12254 Berlin,  
Tel. (0 30) 76 24-0, Fax (0 30) 76 24-11 09

## Brandenburg

Unfallkasse Brandenburg,  
Müllroser Chaussee 75, 15236 Frankfurt,  
Postanschrift: Postfach 11 13, 15201 Frankfurt,  
Tel. (03 35) 52 16-0, Fax (03 35) 54 73 39

Feuerwehr-Unfallkasse Brandenburg,  
Müllroser Chaussee 75, 15236 Frankfurt,  
Postanschrift: Postfach 11 13, 15201 Frankfurt,  
Tel. (03 35) 52 16-0, Fax (03 35) 54 73 39

## Bremen

Unfallkasse Freie Hansestadt Bremen,  
Walsroder Straße 12–14, 28215 Bremen,  
Tel. (04 21) 3 50 12-0, Fax (04 21) 3 50 12-14

## Hamburg

Landesunfallkasse Freie und Hansestadt  
Hamburg, Spohrstraße 2, 22083 Hamburg,  
Postanschrift: Postf. 76 03 25, 22053 Hamburg,  
Tel. (0 40) 2 71 53-0, Fax (0 40) 2 70 69 87

Hanseatische Feuerwehr-Unfallkasse Nord,  
Landesgeschäftsstelle Hamburg  
Berliner Tor 49, 20099 Hamburg,  
Tel. (0 40) 3 09 04 92 89, Fax (0 40) 3 09 04 91 81

## Hessen

Unfallkasse Hessen,  
Leonardo-da-Vinci-Allee 20, 60486 Frankfurt,  
Postanschrift: Postf. 10 10 42, 60010 Frankfurt,  
Tel. (0 69) 2 99 72-440, Fax (0 69) 2 99 72-588

## Mecklenburg-Vorpommern

Unfallkasse Mecklenburg-Vorpommern,  
Wismarsche Straße 199, 19053 Schwerin,  
Tel. (03 85) 51 81-0, Fax (03 85) 51 81-111

Hanseatische Feuerwehr-Unfallkasse Nord, Lan-  
desgeschäftsstelle Mecklenburg-Vorpommern,  
Bertha-von-Suttner-Straße 5, 19061 Schwerin,  
Tel. (03 85) 30 31-700, Fax (03 85) 30 31-706

## Niedersachsen

Braunschweigischer  
Gemeinde-Unfallversicherungsverband,  
Berliner Platz 1C, 38102 Braunschweig,  
Postanschrift: Postfach 15 42,  
38005 Braunschweig,  
Tel. (05 31) 2 73 74-0, Fax (05 31) 2 73 74-40

Gemeinde-Unfallversicherungsverband  
Hannover, Am Mittelfelde 169, 30519 Hannover,  
Postanschrift: Postf. 81 03 61, 30503 Hannover,  
Tel. (05 11) 87 07-0, Fax (05 11) 87 07-188

Landesunfallkasse Niedersachsen,  
Am Mittelfelde 169, 30519 Hannover,  
Postanschrift: Postf. 81 03 61, 30503 Hannover,  
Tel. (05 11) 87 07-0, Fax (05 11) 87 07-202

Gemeinde-Unfallversicherungsverband  
Oldenburg, Gartenstraße 9, 26122 Oldenburg,  
Postanschrift: Postfach 27 61, 26017 Oldenburg,  
Tel. (04 41) 77 90 90, Fax (04 41) 7 79 09 50

Feuerwehr-Unfallkasse Niedersachsen,  
Aegidientorplatz 2a, 30159 Hannover,  
Postanschrift: Postfach 280, 30002 Hannover,  
Tel. (05 11) 98 95-431, Fax (05 11) 98 95-433

## Nordrhein-Westfalen

Rheinischer Gemeindeunfallversicherungs-  
verband, Heyestraße 99, 40625 Düsseldorf,  
Postanschrift: Postf. 12 05 30, 40605 Düsseldorf,  
Tel. (02 11) 28 08-0, Fax (02 11) 28 08-219

Gemeindeunfallversicherungsverband  
Westfalen-Lippe,  
Salzmannstraße 156, 48159 Münster,  
Postanschrift: Postfach 59 67, 48135 Münster,  
Tel. (02 51) 21 02-0, Fax (02 51) 21 85 69

Landesunfallkasse Nordrhein-Westfalen,  
Ulenbergstraße 1, 40223 Düsseldorf,  
Tel. (02 11) 90 24-0, Fax (02 11) 90 24-180

Feuerwehr-Unfallkasse Nordrhein-Westfalen,  
Provinzialplatz 1, 40591 Düsseldorf,  
Postanschrift: 40195 Düsseldorf,  
Tel. (02 11) 97 79 89-0, Fax (02 11) 97 79 89-29

## Rheinland-Pfalz

Unfallkasse Rheinland-Pfalz,  
Orensteinstraße 10, 56626 Andernach,  
Postanschrift: 56624 Andernach,  
Tel. (0 26 32) 9 60-0, Fax (0 26 32) 9 60-311

## Saarland

Unfallkasse Saarland,  
Beethovenstraße 41, 66125 Saarbrücken,  
Postanschrift: Postfach 20 02 80, 66043 Saar-  
brücken,  
Tel. (0 68 97) 97 33-0, Fax (0 68 97) 97 33-37

## Sachsen

Unfallkasse Sachsen,  
Rosa-Luxemburg-Straße 17a, 01662 Meißen,  
Postanschrift: Postfach 42, 01651 Meißen,  
Tel. (0 35 21) 7 24-0, Fax (0 35 21) 7 24-111

## Sachsen-Anhalt

Unfallkasse Sachsen-Anhalt,  
Käuperstraße 31, 39261 Zerbst,  
Postanschrift: 39258 Zerbst,  
Tel. (0 39 23) 7 51-0, Fax (0 39 23) 7 51-333

Feuerwehr-Unfallkasse Sachsen-Anhalt,  
Carl-Miller-Straße 7, 39112 Magdeburg,  
Tel. (03 91) 5 44 59-0, 6 22 48 73 u. 6 22 48 13,  
Fax (03 91) 5 44 59-22

## Schleswig-Holstein

Unfallkasse Schleswig-Holstein,  
Seekoppelweg 5a, 24113 Kiel,  
Tel. (04 31) 64 07-0, Fax (04 31) 64 07-250

Hanseatische Feuerwehr-Unfallkasse Nord,  
Landesgeschäftsstelle Schleswig-Holstein,  
Sophienblatt 33, 24114 Kiel,  
Postanschrift: 24097 Kiel  
Tel. (04 31) 6 03-21 13, Fax (04 31) 6 03-13 95

## Thüringen

Unfallkasse Thüringen,  
Humboldtstraße 111, 99867 Gotha,  
Postanschrift: Postfach 10 03 02, 99853 Gotha,  
Tel. (0 36 21) 7 77-0, Fax (0 36 21) 7 77-111

Feuerwehr-Unfallkasse Thüringen,  
Magdeburger Allee 4, 99086 Erfurt (Tivoli),  
Tel. (03 61) 55 18-200, Fax (03 61) 55 18-221

## Eisenbahn-Unfallkasse

Rödelheimer Straße 49, 60487 Frankfurt/Main,  
Tel. (0 69) 4 78 63-0, Fax (0 69) 4 78 63-151

## Unfallkasse Post und Telekom

Europaplatz 2, 72072 Tübingen,  
Postanschrift: Postfach 27 80, 72017 Tübingen,  
Tel. 0180 5 00 16 32, Fax (0 70 71) 9 33-43 98

## Unfallkasse des Bundes

Weserstraße 47, 26382 Wilhelmshaven,  
Postanschrift: Postf. 180, 26380 Wilhelmshaven,  
Tel. (0 44 21) 4 07-0, Fax (0 44 21) 4 07-406

Die jeweils aktuellen E-Mail- und Internet-Adressen der hier aufgelisteten Unfallversicherungsträger finden Sie auf der Homepage des Bundesverbandes der Unfallkassen: [www.unfallkassen.de](http://www.unfallkassen.de) unter der Rubrik „Ihr Unfallversicherungsträger“.

